

HÄUFIGE FRAGEN (FAQ)

„Ich hatte damals doch eine Reaktion – kann ich wirklich nicht allergisch sein?“

Ja, das ist sehr häufig so. Viele Reaktionen, die früher als Allergie eingestuft wurden, waren tatsächlich keine immunologische Überreaktion. Oft handelte es sich um typische Nebenwirkungen, virusbedingte Ausschläge oder zufällige Begleitsymptome des damaligen Infekts. Zudem nimmt die Allergiebereitschaft des Körpers mit zunehmendem zeitlichem Abstand oft von alleine wieder ab.

„Was passiert, wenn ich im Test doch reagiere?“

Der Test wird sofort abgebrochen und Sie werden umgehend medizinisch behandelt. Das Stationsteam ist exakt darauf vorbereitet. Eine schwere Reaktion ist bei sorgfältig vorausgewählten Patient:innen mit niedrigem Risiko-Score extrem selten – aber wir sind für jede Situation perfekt gerüstet.

„Muss ich für den Test selbst etwas bezahlen?“

Nein. Der Test ist eine vollständig von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sowie den privaten Krankenversicherungen gedeckte stationäre Leistung. Es entstehen Ihnen keinerlei Eigenkosten.

„Was muss ich zum stationären Aufenthalt mitbringen?“

Bitte bringen Sie eine stationäre Einweisung von Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt Ihre Krankenversicherungskarte, eine aktuelle Medikamentenliste sowie bequeme Kleidung und persönliche Utensilien für eine Übernachtung mit.

BEREIT FÜR KLARHEIT IN IHRER PATIENTENAKTE?

Sprechen Sie Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt an oder kontaktieren Sie direkt die Allergolog:innen unserer HNO für eine Terminvereinbarung.

E-Mail: hno.altona@asklepios.com
Tel.: +49 40 1818 81-1741
Fax: +49 40 1818 81-4914



Kontakt



Asklepios Klinik Altona
HNO – Kopf- und Halschirurgie
Paul-Ehrlich-Straße 1
22763 Hamburg
hno.altona@asklepios.com
Tel.: +49 40 1818 81-1741
Fax: +49 40 1818 81-4914
www.asklepios.com/altona



Anfahrt



ASKLEPIOS
KLINIK ALTONA



VERDACHT AUF PENICILLIN- ALLERGIE? ZEIT FÜR KLARHEIT

Patienteninformation



ASKLEPIOS
KLINIK ALTONA

Viele angebliche Penicillin-Allergien sind unbegründet. Ein einfacher Test gibt Ihnen wichtige Behandlungsoptionen zurück.

Viele Menschen tragen ein „Penicillin-Allergie-Etikett“ in ihrer Krankenakte, das medizinisch nie formal bewiesen wurde. Oft wurde eine harmlose Unverträglichkeit oder eine Begleiterscheinung eines Infekts in der Kindheit als Allergie fehlinterpretiert. Ein standardisierter Test an unserem Standort kann Gewissheit schaffen.

WAS EIN FALSCHES ALLERGIE-LABEL FÜR SIE BEDEUTET

• Weniger wirksame Antibiotika

Ohne Penicillin müssen Ärzte auf Ausweichpräparate zurückgreifen. Diese sind oft schwächer wirksam, teurer oder mit mehr Nebenwirkungen verbunden.

• Höheres Infektionsrisiko

Bei schweren Erkrankungen (z. B. Lungenentzündung oder Endokarditis) ist Penicillin das Mittel der ersten Wahl. Ein falsches Label gefährdet den schnellen Heilerfolg.

• Stärkere Resistenzen

Ersatz-Antibiotika fördern die Entstehung von multiresistenten Keimen. Das ist ein ernsthaftes Problem für Sie selbst und für Ihre Mitmenschen.

Klarheit für Ihre Zukunft:

Wird das Label sicher entfernt, gewinnen Sie und Ihre Ärzt:innen verlässliche therapeutische Freiheit – für alle kommenden Behandlungen in Ihrem Leben.

IHR TEST: WIRKLICH EINE PENICILLIN-ALLERGIE? IHR TAG BEI UNS – SCHRITT FÜR SCHRITT

1. Vor dem Aufenthalt: Erstgespräch und Risikoeinschätzung

Eine Ärztin/ein Arzt spricht detailliert mit Ihnen über die damalige Reaktion (Aussehen, Zeitpunkt und Behandlung). Mit diesen Angaben berechnen wir Ihren persönlichen Risikowert, um höchstmögliche Sicherheit zu garantieren. Nur bei einem niedrigen Risikoprofil ist dieser Pfad geeignet.

2. Aufnahmetag: Aufklärung und Vorbereitung

Wir erklären Ihnen den genauen Tagesablauf und beantworten alle Fragen. Sie erhalten vorsorglich einen venösen Zugang. Für den seltenen Fall einer Reaktion liegen Notfallmedikamente direkt an Ihrem Bett bereit.

3. Vormittag: Oraler Provokationstest

Sie schlucken das entsprechende Antibiotikum in Form einer normalen Therapiedosis. Im Anschluss überwachen wir engmaschig Ihren Blutdruck, den Puls, Ihren Hautzustand sowie die Atemfunktion.

4. Rest des Tages: Entspannte Überwachung auf der Station

Nach dem Test bleiben Sie zur Sicherheit für ca. 24 Stunden bei uns auf der Station. Allergische Spätreaktionen sind zwar extrem selten, aber wir gehen kein Risiko ein. Sie können sich frei bewegen, essen, lesen oder schlafen.

5. Folgetag: Entlassung, Ergebnis und De-Labeling

Ist keine Reaktion aufgetreten, wird der Allergie-eintrag offiziell gelöscht. Sie erhalten ein schriftliches De-Labeling-Zertifikat für Ihre Unterlagen und einen Befundbericht für Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt.

WAS SIE MIT NACH HAUSE NEHMEN

✓ Klarheit für Ihr Leben:

Der Allergieeintrag wird aus Ihrer elektronischen Patientenakte gestrichen.

✓ Voller therapeutischer Zugriff:

Sie dürfen im Bedarfsfall wieder sicher mit Penicillin behandelt werden.

✓ Zertifikat zum Mitnehmen:

Ein persönliches Dokument, das Sie künftig bei jedem Arztbesuch vorlegen können.

✓ Hausarzt-Information:

Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt wird von uns, direkt und lückenlos dokumentiert, informiert.

IHRE SICHERHEIT:

WAS WIR TUN, DAMIT SIE SICHER SIND

• Risiko-Vorauswahl:

Nur Patient:innen mit nachweislich niedrigem Risikoprofil nehmen an diesem schnellen Pfad teil. Alle anderen Patient:innen werden an eine spezialisierte allergologische Ambulanz verwiesen.

• Sofortige Notfallbereitschaft:

Alle passenden Notfallmedikamente sind direkt am Bett verfügbar. Das Pflegeteam vor Ort ist speziell geschult.

• Lückenlose Überwachung:

24 Stunden stationäre Beobachtung mit regelmäßigen ärztlichen und pflegerischen Kontrollen.

• Abbruch jederzeit:

Sie behalten die Kontrolle – der Test kann auf Ihren Wunsch hin jederzeit abgebrochen werden.